

# Konzept zur Weiterentwicklung der Familienförderung in der Gemeinde Visbek

## Vorbemerkung

„Kinder sind unsere Zukunft“ Mit diesem Leitsatz wurde im Jahr 2005 eine deutliche Aufwertung der Familienförderung ins Leben gerufen. Aus der Diskussion und dem beschlossenen Positionspapier wurden insbesondere folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht:

- Einstellung eines Familienbeauftragten (Vollzeitstelle)
- Einrichtung und jährliche Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kindergärten
- Sprachkurse für Ausländer
- Nachmittagsbetreuung an Grundschulen
- Mittagstisch für Grundschüler
- Ferienbetreuung
- Begrüßungsgeschenk für Neugeborene
- Fortbildung für Kindergartenmitarbeiter/innen

Hinsichtlich der Betreuung unter Dreijähriger gemäß den Vorgaben des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) hat die Gemeinde Visbek (sowie alle weiteren Städte und Gemeinden) eine bis Ende 2009 befristete Vereinbarung mit dem Landkreis Vechta geschlossen. Der Landkreis ist die nach den gesetzlichen Bestimmungen zuständige Behörde.

Im Jahr 2008 wird das Betreuungsangebot durch Tagesmütter deutlich ausgebaut. Der Bedarf hinsichtlich einer Kinderkrippe ist noch zu ermitteln.

Die Familienförderung der Gemeinde steht unter der Zielvorgabe: Familien fördern – nicht ersetzen. Eine angemessene und ausgewogene Teilhabe am sozialen Leben in Visbek, insbes. in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur ist für einen immer größer

werdenden Personenkreis nicht mehr gewährleistet, da die Einkommenssituation angespannt ist.

Die Leistungen der Gemeinde stehen unter dem Grundsatz der Subsidiarität, d. h. Leistungen Dritter und gesetzliche Ansprüche sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Die Gemeinde Visbek führt daher folgende Maßnahmen durch:

### **Berechtigter Personenkreis:**

Förderberechtigt sind alle Visbeker Einwohner, soweit sie die weiteren Voraussetzungen erfüllen.

### **1) Allgemeine Maßnahmen**

#### **(unabhängig von der Anzahl der Kinder und unabhängig vom Einkommen)**

- Das Begrüßungsgeschenk anlässlich des Besuchs des Familienbeauftragten wird erweitert. Neben dem bisherigen Geschenk (Handtuch) sollen weitere Sachleistungen erfolgen. Der Gesamtwert sollte ca. 150,00 € betragen.
- Kosten der Familienjahreskarte zur Benutzung der Büchereien übernimmt die Gemeinde Visbek. Die Abwicklung erfolgt durch die Büchereien. Diese rechnen unmittelbar mit der Gemeinde Visbek ab.
- Für Fahrten und Zeltlager beträgt die Förderung 5,00 € je Tag (Maximalförderung je Person und Jahr: 70,00 €). Die Förderung erfolgt auf Antrag. Die Richtlinie für die Bewilligung von Jugendpflegemitteln wird entsprechend geändert.
- Für den internationalen Jugendaustausch beträgt die Förderung je Tag 7,00 € im Ausland bzw. 5,00 € je Tag für ausländische Gäste (Maximalförderung je Person und Jahr: 70,00 €). Die Förderung erfolgt auf Antrag entsprechend der Richtlinie für die Bewilligung von Jugendpflegemitteln.

- Die Gemeinde Visbek übernimmt die Kosten für Sprachkurse zur Erlangung der deutschen Sprache und für Integrationskurse mit einem Betrag bis zu 100,00 Euro jährlich. Die Förderung erfolgt auf Antrag.

## **2) Einkommensunabhängige Förderung für Familien mit mindestens drei Kindern**

Berücksichtigt werden alle Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und darüber hinaus, soweit sie sich in einer Schulausbildung befinden.

Die Förderung bezieht sich jeweils auf das dritte und folgende Kind. Entscheidend sind die Familienverhältnisse jeweils am 01. Januar.

- Die Kindergartenbeiträge werden zu 50 Prozent auf Antrag von der Gemeinde Visbek erstattet.
- Befreiung von den Kosten der Nachmittagsbetreuung einschl. Mittagessen.
- Befreiung von den Kosten der Ferienpassaktion (maximaler Höchstbetrag je Person und Jahr: 50,00 €).
- Zuschuss bei Schulausflügen und Tagesfahrten (50 Prozent, maximal 150,00 € je Person und Jahr).
- Kostenübernahme von Fahrtkosten zu auswärtigen Schulen mit einem Betrag bis zu 200,00 €/jährlich.
- Förderung von Kindererholungskuren (Mutter-Kind-Kuren) mit einem Betrag von 10,00 € je Tag (Maximalförderung 200,00 € je Kind und Jahr), soweit nicht von einem Dritten Kostenträger eine Erstattung erfolgt.

## **3) Einkommensabhängige Familienförderung (unabhängig von der Anzahl der Kinder)**

Die Förderung erfolgt unabhängig von den oben genannten Förderungen.

Berechtigte: Familien, bei denen folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

Berücksichtigt werden die Kinder unter 18 Jahren bzw. darüber hinaus die Kinder, die sich in einer Schulausbildung befinden. Entscheidend sind die Familienverhältnisse jeweils am 01. Januar.

Soweit beide Elternteile (bzw. Stiefeltern) mit den Kindern in Haushaltsgemeinschaft leben bzw. der Alleinerziehende in Haushaltsgemeinschaft mit einem Lebenspartner lebt:

Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei einem Kind	1.600 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei zwei Kindern	1.900 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei drei Kindern	2.200 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei vier Kindern	2.500 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei fünf Kindern	2.800 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei sechs Kindern	3.100 € monatlich

Soweit Alleinerziehende mit den Kindern in Haushaltsgemeinschaft leben

Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei einem Kind	1.300 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei zwei Kindern	1.550 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei drei Kindern	1.850 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichti-	

gung von Kindergeld) bei vier Kindern	2.150 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei fünf Kindern	2.450 € monatlich
Verfügbares Nettoeinkommen (einschl. Berücksichtigung von Kindergeld) bei sechs Kindern	2.750 € monatlich

Als verfügbares Nettoeinkommen gelten alle Nettoeinnahmen aus nichtselbständiger und selbständiger Arbeit, aus gesetzlichen Regelungen (z. B. Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld, Unterhaltshilfe, BAföG, Renten, Kindergeld, Wohngeld). Auch Einnahmen aus geringfügiger Beschäftigung gelten als verfügbares Nettoeinkommen. Entscheidend ist das Einkommen des jeweiligen Vorjahres. Das Elterngeld wird bis zu einem Betrag von 300,00 € monatlich nicht angerechnet.

In der Gemeinde Visbek wird kein sog. Sozialpass ausgestellt. Es erfolgt das sog. Erstattungsmodell. Soweit eine oder mehrere im Folgenden aufgeführten Maßnahmen im Jahr von den Kindern bzw. den Familien in Anspruch genommen werden, erfolgt eine Erstattung der dadurch entstehenden Kosten mit einem Höchstbetrag von 200,00 € jährlich je Kind.

Folgende Maßnahmen werden dem Grunde nach bezuschusst:

- Erwerb von Schulbüchern und Schulausrüstung.
- Kindergartenbeiträge
- Tagesmutterbetreuung
- Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung einschl. Mittagessen.
- Teilnahme an den Maßnahmen der Ferienpassaktion.
- Teilnahme an Schulausflügen und Tagesfahrten.
- Fahrtkosten zu überörtlichen Schulen.
- Teilnahme an Kindererholungskuren, soweit eine Erstattung Dritter nicht erfolgt.

- Mitgliedschaft in Visbeker Vereinen.
- Teilnahme an Maßnahmen der Kreismusikschule.

#### 4) Gewährung eines sog. Mehrgenerationenzuschusses

Für die Errichtung von Einliegerwohnungen sowohl bei Neubaumaßnahmen als auch bei der Errichtung in einer vorhandenen Bausubstanz bzw. bei Anbaumaßnahmen erfolgt eine Förderung, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Hauseigentümer bewohnt weiterhin das Haus.
- Es wird max. eine Einliegerwohnung gefördert.
- Die Einliegerwohnung hat einen separaten Zugang.
- Die Voraussetzungen werden jährlich geprüft.

#### Höhe des Zuschusses

Soweit die Einliegerwohnung von einem Verwandten in gerader Linie des Eigentümers (bzw. dessen Ehegatten) bewohnt wird

5 % der Herstellungskosten der Einliegerwohnung, max. jedoch 1.000,00 € jährlich

Die Förderung erfolgt 10 Jahre lang. Die Voraussetzungen werden jährlich neu geprüft.

Soweit die Einliegerwohnung von sonstigen Personen bewohnt wird

5 % der Herstellungskosten der Einliegerwohnung, max. jedoch 500,00 € jährlich.

Die Förderung erfolgt 10 Jahre lang. Die Voraussetzungen werden jährlich neu geprüft.

## **5) Einrichtung eines Fonds „Familien in Not“**

Für schnelle und unbürokratische Hilfeleistungen für Notsituationen in Visbeker Familien, für die keine gesetzlichen Hilfestellungen vorgesehen sind, wird ein Fond eingerichtet. Den finanziell leistungsfähigen Bevölkerungskreisen wird die Möglichkeit gegeben, in diesen Fond (steuerbegünstigt) Spenden zu leisten.

Die Mittel des Fonds werden im Bedarfsfall an Bedürftige weitergegeben. Gegebenenfalls werden auch Rückzahlungsvereinbarungen mit den Bedürftigen geschlossen.

Eine Förderung erfolgt auf Antrag der Bedürftigen. Über die konkrete Förderung entscheidet der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Visbek.

Förderberechtigt sind nur Einwohner der Gemeinde Visbek.

Über die finanzielle Entwicklung und die bewilligten Förderungen erfolgt, unter Berücksichtigung des Anonymitätserfordernisses, jährlich ein gesonderter Bericht.

### **Inkrafttreten, Evaluation und Bericht:**

Die obige Förderung erfolgt (rückwirkend) ab 01.01.2008. Die Förderung wird begrenzt bis zum Ablauf des Jahres 2010.

Im Jahr 2010 erfolgt eine Evaluation durch die Verwaltung.

Die Verwaltung hat den Rat jährlich über die in Anspruch genommenen Fördermittel zu informieren.